

Rose Gerdts stellt Krimi vor

Brake. Die Krimiautorin Rose Gerdts kommt im Juni nach Brake und liest aus ihrem neuen Roman „Morgengrauen“. Die Bremer Schriftstellerin folgt damit einer Einladung von Eleonore Gollenstede von der gleichnamigen Buchhandlung. Rose Gerdts thematisiert in dem Buch, wie das Bremer Polizeibataillon 105 im Zweiten Weltkrieg in den Völkermord an jüdischen Familien in Litauen verwickelt war. *Von Kerstin Seeland*



Verspricht Spannung und Gänsehaut : Die Krimiautorin Rose Gerdts liest im Juni in Brake. Foto pr

Es geht um Schuld. Nach 70 Jahren werden zwei alte Männer ermordet, einer in München, der andere in Amsterdam. So weit auseinander und doch miteinander verbunden? Und warum führen die Ermittlungen ausgerechnet auch nach Bremen? Nach dem brutalen Überfall auf einen ihrer Kollegen sind die Mordermittler Frank Steenhoff und Navideh Petersen für den neuen Fall verantwortlich. Bei ihrer Arbeit finden sie heraus, dass es um ein grauenhaftes Geheimnis in den eigenen Reihen geht. Spannung und Gänsehaut sind für den Leser auf jeden Fall gesichert.

Wer schon einmal von dem spannenden Stoff „angefüttert“ werden möchte, hat dazu am Donnerstag, 13. Juni, Gelegenheit. Die Buchhandlung Gollenstede lädt ab 19.30 Uhr zu einer Lesung mit der Bremer Autorin, in das Bootshaus am Binnenhafen ein. Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro können ab sofort in den Buchhandlungen an der Breiten Straße 8 und bei Famila erworben werden.

Es ist inzwischen das fünfte Werk der Autorin, die 1960 geboren wurde und Sozialwissenschaften studiert hat. Seit 21 Jahren arbeitet Rose Gerdts für den Weser-Kurier in Bremen, als Polizei- und Gerichtsreporterin. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit sind Kriminalitätsphänomene und deren Ursachen. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in Bremen.

Gut recherchierte Geschichten

„Es ist neben der besonders gut recherchierten Geschichte auch das Lokalkolorit, das bei den Lesern sehr gut ankommt“, schwärmt Eleonore Gollenstede. „Es ist fast so, als würde man in ihren Krimis mit ihr gemeinsam durch Bremen spazieren und dabei genau vor Augen haben, wo sich das Polizeigebäude oder das Gericht befindet.“

In dem Kriminalroman „Morgengrauen“ geht es um die Rolle eines Bremer Polizeibataillons im Zweiten Weltkrieg. Teile des Bataillons waren 1941 bei den Erschießungskommandos dabei, die über 33 000 Juden aus Kiew ermordeten, ohne dass sie jemals zur Rechenschaft gezogen wurden. Nach Ende des Krieges wurde der Mantel des Schweigens über all das gelegt, bis erst vor wenigen Jahren mit der Aufarbeitung der Ereignisse begonnen wurde.

Die Autorin wirft in ihrem Kriminalroman die Frage auf, ob eine friedliche Aussöhnung möglich ist. Der Kriminalroman „Morgengrauen“ verbindet Spannung, gute Unterhaltung, kombiniert mit einem brisanten historischen Thema.

Rose Gerdts war schon mehrere Male in Brake zu Gast und fühlt sich hier, nach Aussage von Eleonore Gollenstede, sehr wohl. Ihrem guten Kontakt zu der Autorin ist es auch zu verdanken, dass der neue Kriminalroman, der erst im März 2013 erschienen ist, so schnell nach seiner Erscheinung in einer Lesung mit Rose Gerdts in Brake vorgestellt wird.